

Der Taunusbote erscheint
täglich
außer an Sonn- u. Feiertagen.

Bezugspreis
für Bad Homburg v. d. Höhe
einschließlich Beiergerlohn
Mk. 2.50 durch die Post
bezogen (ohne Bestellgebühr)
Mk. 2.65 im Vierteljahr.

Wochenkarten: 20 Pfg.

Einzelaummern:
neue 5 Pfg., — ältere 10 Pfg.

Taunusbote

Homburger Tageblatt.

Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Im Anzeigenteil kostet die
fünfspaltige Korpuszeile
15 Pfg., im Reklameteil die
Kleinzeile 30 Pfg. — Bei
Anzeigen von auswärts kostet
die fünfspaltige Korpuszeile
20 Pfg., im Reklameteil die
Kleinzeile 40 Pfg. — Rabatt
bei öfteren Wiederholungen.
Daueranzeigen im Wohnungs-
anzeiger nach Vereinbarung.

Geschäftsstelle
Hafenstraße 1. Fernsprecher 9.
Postfachkonto No. 8974
Frankfurt am Main.

Eva Merlyn.

Roman von Johannes Wiegand.

Vergessen! Nur vergessen, was dich elend
und krank macht, rief es in Thomas, die alte
Kraft und Frische wieder haben; ein neuer
Mensch werden, der die ganze Welt wieder
mit Freuden umfaßt.

Ein paar Dohlen segelten über den Reit-
weg, mit freischwebendem, häßlichem Schreien.
Thomas hörte es nicht; in ihm war eine wilde
Wonne. Er war wie in Schweiß gebadet und
fühlte behaglich das Frohlocken seines Kör-
pers, der endlich einmal wieder zu seinem
Rechte kam.

Lella hatte sich satt gelaufen und trabte
langsam den Weg hinauf. Es war, als wüßte
sie, daß ihr Herr zur Mühle wollte. In der
Ferne drehte sich auch schon das Wasserrad
und rauschte und plätscherte immer lauter,
je näher sie kamen.

Kan sprang Thomas vom Pferde und
warf dem Müllerburken die Bügel hin, der
die Stute in den Stall führen sollte.

„Se heet good lopen“, riefte der Junge.
„Ja, dat n feinet Peerd.“

„Jo, munn Jung“, antwortete Thomas,
„dat is'n feinet Peerd, um hier heet du
al'n feinet Drinkgeld, wenn du Lella glet
wary todest.“

Der Junge hatte Humor.

„Jo, dat's allerdings 'n feinet
Drinkgeld“, lachte er und verschwand mit dem
Pferde in der Stallung.

Thomas Terwyn ging in die Mühle. Da
kam ihm auch schon im Hausflur der weih-
schen Forst zurückgegangen?

„No, Herr, sind Se wedder dor? Se sind
jo dittmol fröh ut de Stadt komen.“

„Ja, das hat auch seine Ursachen“, sagte
Thomas langsam, und ablenkend fuhr er
fort: „Na, Vater Merlyn, was machen denn
die Rehböde? Sie sind doch nicht in den könig-
lichen Forst zurückgegangen?“

„Ree“, sagte Vater Merlyn und zündete
sich behaglich sein Pfeife an, „dat sind se nich
— ober... Seggen Se mol, hebbt Se niz
von meine Tochter Eva hört?“

Thomas fühlte, wie der Name Eva auf
sein Herz fiel. Er stand einen Augenblick
ganz still, dann sagte er:

„Rein, ich weiß... nichts von ihr. Das
Theater spielt ja wohl noch, und sie hat
wohl viel zu tun.“

„Gefällt Se denn noch so good?“ fragte
der Müller, mit heimlichem Selbstbewußtsein.

„Ja, sie ist hinreichend.“ Thomas preßte
seine bewundernden Worte fast durch die
Zähne, so schwer rangen sie sich aus ihm her-
aus. Dann wandte er sich plötzlich um und
sagte:

„Na, Vater Merlyn, wir reden noch da-
rüber. Ich muß in den Bergwald hinaus,
wenn ich noch was erreichen will.“

Und nun schritt er in den Wald hinaus,
die Finte auf dem Rücken. Diana lief ihm
zur Seite, die Hündin mit dem glänzenden
Fell und den klugen Augen.

Er kam durch Kiefernwald. Die Stämme
ächzten und stöhnten und die noch grün ge-
bliebenen Wipfel drehten sich knarrend im
Wind; darüber sausten die Wolken.

Thomas schritt durch das tote Laub. Es
raschelte. Es war ihm ein häßliches Gefühl.

als wenn er auf Toles stieß. Das wildschöne
Lebensempfinden, das ihn noch auf dem
Pferde beherrscht hatte, verließ ihn allmäh-
lich. Durch den alten Mülleer war wieder
der Name Eva in ihn hineingeworfen und
jeder Gedanke seines Selbst war wieder mit
einem Schlage Eva.

Und mitten in dem Sausen und
Brausen des Windes und dem Achzen
und Stöhnen kam auf einmal wieder das
ganze Glück und das tiefe Unglück und Weh
seines Lebens über ihn, so daß er an einer
braunrissigen Kiefer Stütze stehen blieb und
verloren und hilflos in all den Tumult der
Natur hinaussah, in das Gefnatter der Wip-
felkronen.

O, Eva Merlyn, wie ist es möglich, daß
der Gedanke an dich mich derart verfolgt-
dachte er schmerzhaft. Es ist doch nicht die
Leidenhaftigkeit der Sinne, die ich fühle; es ist
doch nicht die Begier, deinen Körper zu be-
sitzen. Und plötzlich wußte er, es war wie
eine Krankheit seines Gemüts, seiner Seele,
seines Gehirns. Jeder Gedanke, jedes Ge-
fühl, das er besaß, war sie, war berauscht
von ihrem hellen, klingenden Lachen, von
ihrer Anmut und Schalkhaftigkeit und ihren
wunderbaren braunen Augen.

Er war hinausgegangen, Rehböde zu schie-
ßen, aber die waren heute vor ihm sicher.
Er irrte planlos durch den Forst, in dem
mit der Dämmerung das Brausen immer
mächtiger wurde und wie schwere Orgeltöne
aus den hohen Wipfeln niederfiel.

Er ging mit einem Gefühl der Trauer
durch das raschelnde, tote Laub. Allmählich

wurde es im Walde immer dunkler. Aber
der Sturm in den Kronen hörte nicht auf.
Er kam jetzt von oben wie ein Donnern und
Rauschen, wie ferne Meeresbrandung.

Langsam schritt Thomas, die treue Diana
hinter sich, wieder zur Mühle zurück. Als
er dicht vor dem rauschenden Rade war und
ihm aus der Wohnstube ein helles Licht ent-
gegenfiel, blieb er stehen.

Da hatte sie gelebt. Dann war sie hin-
ausgegangen. Und jetzt schwebte sie in Ruhm
und Triumph. Und ihr hatte er sein Stüd
geschrieben, seiner Eva Merlyn.

Er stand ganz still in der Finsternis der
Landsstraße. Auf einmal glomm durch die
saufenden Wipfelkronen ein Stern, feurig, im
glühenden Blau, der Abendstern.

Und da fiel ihm auf einmal im Dunkel
der Landsstraße, unter dem einsamen, zittern-
den Venussterne Verse zu. Und er sprach sie
traurig vor sich hin.

Liebe

„Du dich nicht blind in ihm vergift,
Ganz und gar an ihn verloren bist.“

Daß kein Mensch mehr, als ein Stern, dir ist.
Weißt du nimmermehr, was Liebe ist.

Tragst nicht, ob er dir Verhängnis oder Glück,
Wendest dich ihm hin mit tiefem Blick.

Weißt nur ihn und willst auch kein Zurück
Und erwartest schmerzhaft, lange dein Ge-
schick.

(Fortsetzung folgt.)

Vorschriften

betreffend Einschränkung des Gasverbrauchs im Versorgungsgebiet Bad Homburg vor der Höhe.

Auf Grund der Ausführungsbestimmungen vom 26. Juli 1917 zur
Verordnung des Herrn Reichskommissars für Elektrizität und Gas vom
gleichen Tage betreffend Sicherstellung des Betriebes der Gasanstalten
werden nachstehende Vorschriften über die Einschränkung des Gasverbrauchs
veröffentlicht.

§ 1.

Die Herstellung neuer Hausanschlüsse, das Legen von Gasrohren
innerhalb der Liegenschaften, die Aufstellung von Gasbädern und von
Wassimetern sind verboten. In außergewöhnlich dringlichen Fällen und
bei Anlagen bis zu einer Gasmessergröße von 100 Zentimetern können von
uns, unter Vorbehalt des Widerrufs, Ausnahmen zugelassen werden, so-
lange dadurch die Leistungsfähigkeit der Gasanstalt nicht unzulässig be-
einträchtigt wird. Bei Anschlüssen, die über diesen Rahmen hinausgehen, ist
besondere Zustimmung des Herrn Reichskommissars erforderlich und bei der
Kriegsamtstelle Frankfurt a. M., Alsterdorsplatz 27 II., zu beantragen.

Den industriellen und gewerblichen Abnehmern ist verboten, Aufträge
ohne weiteres anzunehmen, durch deren Uebernahme sie zu einer Vergröße-
rung des ihnen zugewilligten Gasverbrauchs veranlaßt oder genötigt
werden.

§ 2.

Gasbäder und Warmwasserbereiter zum Zwecke der Bereitung von
Bädern dürfen ohne besondere Genehmigung nur am Samstag und Sonn-
tag benutzt werden. Ausnahmen werden bis auf weiteres zugelassen für
die Pflege kleiner Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahre, für Kranken-
behandlung und Krankenpflege, ohne daß es einer besonderen Erlaubnis
bedarf. Auf Anfordern ist in Krankheitsfällen ärztliches Zeugnis vorzulegen.

§ 3.

Das Brennen von Leuchtflammen und Kocheinrichtungen zu Raum-
beheizungs Zwecken, sowie die Verwendung von Gas zu zentralen Warmwasser-
anlagen, abgesehen von der Bäderbereitung (§ 2), ist verboten.

Wo andere Heizmöglichkeiten vorhanden sind, darf in der Zeit vom
1. November bis 31. März Gas zum Heizen von Wohnungen nicht ver-
wendet werden.

§ 4.

Abgesehen von vorübergehender Benutzung der Gasbeleuchtung, jeweils
nur für kurze Zeiträume mit einzelnen Lampen, sowie von der Benutzung
des Gases in Krankheits- und Notfällen, sowie für die öffentliche Beleuch-
tung darf nachts von 11 bis 5 Uhr zu keinerlei Zwecken Gas verbraucht
werden.

§ 5.

Der Gasverbrauch der Abnehmer wird eingeschränkt, derart, daß
jeder, der schon im Vorjahre Gas bezogen hat, künftig nur noch einen
Anteil seines früheren Bezuges erhält. Dabei dient als Grundlage der
entsprechende Verbrauchsmonat des Vorjahres, wobei für jeden Abnehmer
durch besondere Messer abgegebene Leucht-, Koch-, Heiz- und Mäzgas-
Mengen festgestellt werden.

Gegen den Verbrauchsmonat des Vorjahres beträgt der zulässige
Verbrauch bis auf weiteres:

I. Für Wohnungen

- | | | |
|-----------------------|-------------------------------|----------|
| 1) bis zu | 20 cbm Gasverbrauch monatlich | 90 v. H. |
| 2) von über 20 bis 30 | " | 85 " |
| 3) " " 30 " 80 | " | 80 " |
| 4) " " 80 | " | 75 " |

Ergibt die Berechnung eine kleinere Zahl als die höchste Zahl der
niedrigeren Stufe, so ist letztere maßgebend.

II. Für alle übrigen Zwecke

80 v. H.

Wo Verbräuche nach I und II durch einen Gasmesser gehen, ist nach
II zu berechnen.

Neu hinzutretende Abnehmer sind bei der Gaszuteilung so zu be-
handeln, wie die schon vorhandenen gleichartigen Abnehmer. Bei einem
ungewöhnlich niedrigen oder hohen Gasverbrauch im Vorjahre kann die
Zuteilung erhöht oder beschränkt werden.

§ 6.

Um die Ueberschreitung der nach § 5 zugeteilten Gasmenge nach-
drücklich zu verhindern, hat der Abnehmer nach den Ausführungsbestim-
mungen des Herrn Reichskommissars für jedes mehrverbrauchte Kubikmeter
ein Aufgeld von 50 Pfg. an das Gaswerk zu zahlen.

§ 7.

Die Einschränkungsvorschriften in § 5 gelten auch für die kriegswich-
tigen Betriebe; Ausnahmen können im Allgemeinen nur widerruflich für
die Herstellung unmittelbaren Heeresbedarfes, für Rüstungsarbeiten, Laga-
rette, Krankenhäuser, Eisenbahnbetriebsmittel und Wasserwerke mit Zuzug
nur bis 1. Oktober ds. Js. erteilt werden. Ueber solche Anträge befindet
sich gemeinsam mit der Kriegsamtstelle. Berufung ist an den Herrn Reichs-
kommissar für Elektrizität und Gas zulässig.

§ 8.

In gasverbrauchenden industriellen Anlagen sind für die Einhaltung
der vorstehenden Bestimmungen die Betriebsleiter, Werkmeister, Fach- und
Hilfsarbeiter, jeder in seinem Arbeitsbereich, mit verantwortlich.

§ 9.

Bei Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen von § 1, § 3, u. § 5.
ist die Abperrung der Zuleitung zu gewärtigen, außerdem hat der Zu-
widerhandelnde mit der Verhängung der im nachstehenden Absatz ange-
gebenen Bestrafungen zu rechnen.

Gemäß der Verordnung des Herrn Reichskommissars vom 26. Juli 1917
werden im Wiederholungsfalle bei Zuwiderhandlungen gegen die §§ 1—6,
gegen § 1 auch die Einrichter mit Gefängnis bis zu 1 Jahr, mit Geld-
strafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Alle Vorschriften sind nicht an sich persönlich, sondern an: Städte,
Gas- und Wasserwerke, Bad Homburg v. d. H. zu richten.
Bad Homburg v. d. Höhe, den 9. August 1917.

Im Auftrage des Reichskommissars für Elektrizität und Gas.

Der Vertrauensmann

Hermann Direktor der städtischen Gas- und Wasser Werke.

Anmerkung der Kriegsamtstelle

Abteilung 6 a. Frankfurt a. M.

Ähnliche Einschränkungen für Elektr. Werke folgen in den nächsten
Tagen. Neuanschlüsse an Elektr. Werke werden verboten. — Rationierung
erfolgt ebenfalls auf 80% des Verbrauchs im gleichen Monat des Vor-
jahres.

7 verschiedene Bilder

(Altstücker) 2 Fenstermängel,
1 Kinder-Federbett sofort
zu verkaufen. (3298)

Frau Heidelberg Rwe.
Töpferweg 3.

Bess. Alleinmädchen

o. einf. Stütze in kl. f. Haushalt
i. Frkt. p. 1. Okt. gesucht.

Näh. Dornholzhausen,
3276 Lindenstr. Nr. 6-8.

Verloren

durch Haingasse bis Gasanstalt br.
Portemonnaie

enthaltend Briefmarken und Geld.
Gegen Belohnung abzugeben (3292)
Luisenstraße 159 I.

Frishmellende

Fahrrad mit Kalb

zu verkaufen Lorenz Walthers,
Kiebert-Gschbach

Anzusehen Mittags oder Abends.

Gut. Kinderliegwagen

(Strennaborn) bill. zu verk. Zu erfr.
in der Geschäftsstelle unter 3279.

Schöne

2 Zimmerwohnung

an ruhige Leute zu vermieten.
1494a Hinter den Rahmen 6.

3 Zimmerwohnung

mit Gas, Wasser, und Zubehör zu
vermieten. Schmidtstraße 2. (3169a)

3 Zimmerwohnung

im Vorderhaus zu vermieten.

3254a Louisenstraße 74.

Töpferweg 3

im Erdgeschoß eine 2 Zimmer-
wohnung mit Küche und Zube-
hör zu vermieten.

Näheres 2690a

Höfstraße 24.

Glück's Lichtspiele
 Telefon 147 Kirdorferstrasse 40. Telefon 147
Morgen Sonntag
 Mittags 4 und Abends 8 1/4 Uhr: 3283
 Das neueste Kolossalwerk **Die Töchter des Elefanten**
 Ein Lebensbild aus der Rokokozeit in einem Vorspiel u. 4 Akten
 sowie ein ausgesuchtes herrliches Beiprogramm.

K RISTALL-PALAST.
 Frankfurt a. M. Gr. Gallusstrasse 12
Ab 1. August vollst. neues Programm mit dem berühmten Labero
 Kassenöffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Haus 3225. 3202
 Des kolossal. Programms wegen beginnt die Vorstellung präzis 7 1/4 Uhr

Sleißige Arbeiterinnen
 für sofort in Akkordlohn gesucht. 3258
W. Spies & Co., G. m. b. H.

Arbeiter und Arbeiterinnen
 finden Beschäftigung. 3290
Sauer & Hillebrand G. m. b. H.

Frauen und Mädchen
 werden noch eingestellt.
Maschinen - Fabrik Turner
 Akt.-Gesellschaft Oberursel a. T.
Minen - Fabrik — frühere Sportfahrrad - Werke
 Am Bahnhof. 3284

Wir suchen eine grössere Anzahl
Frauen und Mädchen
Hilfsdreher und
Betriebsschlosser
WEIL-WERKE G. m. b. H.
 Frankfurt a. M.-Rödelheim. 3146

Landgräfl. Hess. concess.
Landesbank
 Homburg vor der Höhe.
 Vorschüsse auf Wertpapiere
 Ankauf von Wechseln
 Eröffnung von Conto-Correnten und
 provisionsfreien Scheckrechnungen
 Annahme von Spareinlagen
 An- und Verkauf von Wertpapieren,
 Schecks und Wechseln
 auf ausländische Plätze.
 Aufbewahrung und Verwaltung von
 Wertpapieren und Wertsachen.
 Vermietung v. Schliessfächern in uns. feuer-
 u. einbruchssicheren **Stahlkammer.**

Spar- u. Vorschusskasse
 zu Homburg v. d. H.
 Eingetragene Genossenschaft
 mit beschränkter Haftpflicht
 Stand der Kasse am 30. Juni 1917.

Aktiva.	„	„
Kassen-Bestand	68.925,96	
Compos-Conto	16.998,29	
Postcheck-Conto	467,25	
Giro-Conto Dresdner-Bank	112.675,85	
Geschäfts-Wechsel-Conto	124.549,49	
Bankwechsel-Conto	150.000,—	
Reichsbank-Giro-Conto	883,347	
Effekten-Conto d. Reservefonds	201.000,—	
Effekten-Conto II	154.494,40	
Banken-Conto	895.800,02	
Darlehen-Conto (Lombd. Cont.)	12.815,—	
Conto-Corr.-Conto-Debitoren	1.108.850,66	
Hypotheken-Conto	401.500,—	
Vorschuss-Wechsel-Conto	128.417,06	
Mobilien-Conto	4.261,75	
Bankgebäude-Conto	40.920,—	
Verwaltungskosten-Conto	11.343,59	
Verbandsbeitrag-Conto	850,—	
	2.932.529,77	
Passiva.	„	„
Geschäftsanteile-Conto	588.874,71	
Reservefonds-Conto	112.262,—	
Specialreservefonds-Conto	56.000,—	
Effectencours-Reservefonds-Conto	3.000,—	
Pensionsfonds-Conto	18.200,—	
Bankfonds-Conto	6.500,—	
Spareinl.-Cto. I (3 Mon. Künd.)	40.939,—	
Spareinl.-Cto. II (6 Mon. Künd.)	762.854,81	
Conto-Corr.-Conto (Creditoren)	290.078,21	
Zinsen u. Provisions-Conto	49.313,08	
Darlehenszinsen-Conto	168,40	
Hypothekenzinsen-Conto	5.545,62	
Diverse Conto (Wechs. Incassosp.)	46,16	
Effekten-Commissions-Conto	1.218,88	
Gewinn- u. Verlust-Conto p. 1916	2.533,98	
	2.932.529,77	

Zuverlässiger Mann
 gesucht,
 der in Abwesenheit der Herrschaft
 nachts in alleinistehendem Hause schläft.
 Meldungen 1 bis 2 Uhr mittags.
 3274) **Parkstrasse 10 I.**

Jung. Mann
 für Lager u. Büroarbeit
 sofort, spätestens zum 1. Oktober
 gesucht.
 Ang. u. R. 3280 an die Gesch. ds. Bl.

Zu verkaufen
6 Hühner
und 1 Hahn
Wilh. Wagner
 Dietrichheimerstr. 13.

Köchin
u. Hausmädchen
 bei sofort gesucht.
 Frankfurter Heilanstalten
 Köppern im Taunus.

Solides, fleißiges Mädchen
 für sofort oder 1. September ge-
 sucht. 3283
Frau Fuchs,
 Brendelstr. 28.

Baden
 mit 4 Zimmerwohnung
 und reichlichem Zubehör, auch geteilt,
 zum 1. Januar 1918 zu vermieten.
 Näh. b. Thielede, Elisabethenstr. 17 I

Institut für elektr. u. physikal. Therapie
 Kisseleffstrasse 11, Telef. 674



Spar- und Vorschusskasse
 zu Homburg v. d. Höhe.
 Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
 Audenstrasse No. 8.
 Reichsbank Giro-Konto, Giro-Konto Dresdner Bank
 Postcheckkonto No. 588 Frankfurt a. M.
 Geschäftskreis nach den Bestimmungen unserer Vereinsstatuten
 geordnet für die einzelnen Geschäftszweige.
Sparkassen-Verkehr
 mit 1/2 und 4-jähriger Verzinsung beginnend mit dem 1. und 15.
 des Monats. Kautale Bedingungen für Rückzahlungen.
Sachen- und Ueberweisungs-Verkehr.
 Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust
 im Falle der Auslosung.
Wechsel-, Conto-Corrent- und Darlehens-Verkehr
 gegen Bürgschaft, Hinterlegung von Wertpapieren, u. sonstigen
 Sicherstellungen. **Postcheck-Verkehr** unter No. 588 Post-
 checkamt Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wert-
 papieren, Wechseln in fremder Währung, Coupons
 und Sorten. Aufbewahrung und Verwaltung von
 Wertpapieren gegen mäßige Vergütung.
 Die Aufbewahrung der Depots geschieht in unserem feuer-
 und einbruchssicheren Stahlpanzer Gewölbe. Erledi-
 gung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden
 Geschäfte unter den günstigsten Bedingungen. Statuten und
 Geschäftsbestimmungen sind kostenfrei bei uns erhältlich.

Herdschiffe
 in allen Grössen
Waschkessel
 in Gussemaile
Transportable
Kesselöfen
 Grosses Lager
verzinkter Waschkessel
 zu enorm billigen Preisen.
Carl Volland Bazar
 Luisenstrasse
 Telefon 492. neben Post.

Fässer 3063
 von der Reichsfab-
 rike zum Verkauf
 freigegeben :: ::

Homburger :: ::
Cognacbrennerei
Siegmund Rosenberg
 Dorotheenstrasse No. 38.

Ant. Happel
 approbierter Kammerjäger
 Oberursel i. T., Marktstrasse 2.
 Telefon 56

empfiehlt sich zur Vertilgung von
 ämtl. Ungeziefer nach der neuesten
 Methode wie Ratten, Mäusen,
 Wanzen, Käfern etc. Übernahme von
 ganzen Häusern im Abonnement.

Stiffeleffstrasse 11
 herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer,
 Bad, abgeschlossener Vorplatz nebst
 Zubehör II. Etage, möbliert oder
 unmöbliert zu vermieten. 2804

Emser Wasser

Ein schwarzer Stod
vertauscht.

Gefl. anzutauschen
Kaiser Friedrich Prom.

Bäcker
 für sofort gesucht. 317
Sauer & Hillebrand
 G. m. b. H.

Fuhrmann und
Tagelöhner

werden gesucht von
F. W. Creutz, Dampf-Sägemühl.
Ordentliches Mädchen
 das auch kinderlieb ist, gesucht.
 Zu erfragen in der Geschäfts-
 ds. Bl. unter 3250.

Mädchen
 mit guten Zeugnissen nach Fran-
 furt gesucht.
 Angebote unter 3. 3102 an
 Geschäftsstelle ds. Blattes.

Schöne 4 Zimmer-Wohnung
 mit allem Zubehör im ersten Etage
 unseres Hauses
Blumensteinweg 5
 per sofort zu vermieten.
W. Spies & Co.

Schöne 4 Zimmerwohnung
 oder kleines Haus mit Garten
 von ruhiger Familie zu mieten u. ge-
 offeriert unter 3. 3224 an
 Geschäftsstelle des „Taunusbotes“

Für Pension in Frankfurt, Bad
 Heimerlandstr. 91, werden
1 Köchin u. 1 nette
Hausmädchen gesucht.

Einfach möbl. Zimmer
 in der Nähe der Kaiserstr.
 sofort gesucht. Angebote mit
 angabe u. M. 3274 a. d. Geschäfts-

Der Herr Graf war aufs höchste erregt, die so lange vermischten Erbteile auf eine Art Weise wiederzuerhalten und die den Zinder sehr reichlich.

Lobe den Herren! Ein Pfarrer be-
auf einer Reise einen Verwandten
sah bei ihm einige Tage als Logier-
Zur Abendzeit hörte er mehrere
von „Lobe den Herren“ durch das
schallen und sprach bei Tisch seine
über den Gesang aus. — „Das ist
„Köln“, bemerkte das Jüngste der Fa-
— „Es ist hübsch“, erwiderte der
„dass das Mädchen geistliche Lieber
seine Gassenhauer singt.“ — „Sie singt
„Lobe den Herren“ beim Eierkochen.“
das Kind, „drei Verse für pflaumen-
„fünf für harte.“

Bücherchau.

Judele und seine Frau von Max Geißler.
neueste Alltagsbuch. Preis 1 M.
Buch atmet ein reines Glück, das man
tiefer empfinden wird als heute, see-
Sammlung geht von ihm aus, Andacht
Natur, zu jeder Schönheit. Mit einem
er, der an Epithem erinnert, sind viele
Figuren hingestellt, wie die des schla-
Musikers Erich Meyer, oder auch Ve-
Fornelius genannt, der in seiner Kammer
Sommerwind durch die Leier des Dache-
hört. Aber nicht nur idyllische
erfüllen, auch die Melodien der in
ferne umherirrenden, romantischen
Hintergrund. Zwei Menschen haben sich
diesen rhapsodischen Kapiteln hervor, der
einem tragischen Schicksal erwartete Koff-
ste und Genrik Toste, der kindliche Ver-
Zur Ruhe des deutschen Waldes, zu
Bächen und Blumen kehrt dann die
friedvolle Handlung zurück.



Letzte Meldungen.

Friedländer-Feld.

Berlin, 11. Aug. Der verstorbene Ge-
heime Kommerzienrat von Friedländer-Feld
hat, wie der „Berl. Lokalanz.“ hört, drei Mil-
lionen Mark zur Errichtung einer Stiftung
bestimmt, welche den Zweck haben soll, in
Oberschlesien, der Heimat des Verstorbenen,
ein Institut für Kohlenforschung zu errichten.
Außer dieser für den ober-schlesischen Indu-
stribezirk bedeutsamen Stiftung sollen im
Sinne des Verstorbenen noch erhebliche Sum-
men wohltätigen Zwecken zugeführt werden.

Die Rumänen zurückgeworfen.

Bern, 10. Aug. (N.B.) „Matin“ meldet in
einem Sonderbericht aus Jassy: Die Heere
der Mittelmächte sehen den Durchbruchver-
such an der russisch-rumänischen Front mit
allem Nachdruck fort. Dank der erdrückenden
Überlegenheit der feindlichen Artillerie, be-
sonders vor dem russischen Abschnitt und in-
folge der Schwäche gewisser russischer Trup-
pen, konnten die Deutschen an mehreren Stel-
len die alliierten Truppen zurückwerfen. Die
Kräfte von Madensen greifen mit großer
Hestigkeit an und haben die Rumänen zurück-
geworfen. In dem Donau-Abschnitt herrscht
gleichfalls rege Tätigkeit. Auch das Gewehr-
feuer ist stärker.

Veranstaltungen der Kurverwaltung

in der Woche vom 12 bis 18. August.
Täglich Morgenmusik an den Quellen, von
7 1/2 bis 8 1/2 Uhr.
Sonntag und Montag: Konzerte der Kur-
kapelle von 4 1/2—6 und 8 1/2—10 Uhr.
Dienstag: Konzerte der Kurkapelle von
4 1/2—6 und 8 1/2—10 Uhr. Abends 8 Uhr

im Kurhaustheater: „Hans Hudebein“ Lust-
spiel in 3 Akten von Oscar Blumenthal.
Mittwoch: Konzerte der Kurkapelle von
4 1/2—6 und von 8 1/2—10 Uhr.
Donnerstag: Konzerte der Kurkapelle von
4 1/2—6 und von 8 1/2—10 Uhr. Abends 8 Uhr im
Goldsaal: „Heiterer Abend“, Josef Blaut,
Literarisches — Musikalisches — Kopen —
Parodien.
Freitag: Konzerte der Kurkapelle von
4 1/2—6 und 8 1/2—10 Uhr.
Samstag: Konzerte der Kurkapelle von
4 1/2—6 und von 8 1/2—10 Uhr. Abends 8 Uhr im
Kurhaustheater: „Comtesse Guderl“, Lust-
spiel in 3 Akten von Franz von Schönthan
und Koppel-Elsfeld.

Im Kurhaus.

Sonntag, 12. August.
Morgen an den Quellen von 7 1/2—8 1/2 Uhr.
Choral: Gelobet seist du Jesu Christ.
Ouverture: Norma Bellini
Idylle. Walzer Waldteufel
Guten Morgen Vielliebchen Eilenberg
Waldes Einsamkeit Raimann
Sefira. Intermezzo Siede
Nachmittags von 4 1/2—6 Uhr.
Mosella Marsch Sitt
Ouverture: Raimund Thomas
Balletscene Wittkowski
Potpourri aus Jung Heidelberg Millöcker
Dorfschwalben aus Oesterreich. Walzer Strauss
Solvejgs Lied Grieg
Czardas über ungarische Volksmelodien Michiels
Abends von 8 1/2—10 Uhr.
Ouverture: Der König von Yvetot Adam
Tartellübchen Behr
Mädchengesang Dupont
Sangre Torero. Span. Fantasie Uhlfelder
Alt Wi n. Perlen aus Lanners Walzern Kremser
Harfenarie aus Esther Händel
Solo-Violine: Herr Konzertm. Meyer.
Harfe: Frau Pfeiffer.
Wie einst im Mai. Potp. Kollo-Bretschneider

Montag, 13. August.
Morgen an den Quellen von 7 1/2—8 1/2 Uhr.
Choral: Gott des Himmels und der Erden.
Komische Ouverture Keler-Bela
Menuett Holten
Frühlingslied Mendelssohn
Daheim. Walzer Gangl
In der Spinnstube Eilenberg

Gottesdienst-Ordnung

der katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt
zu Bad Homburg.
11. Sonntag nach Pfingsten. 8.30 Uhr: Beicht-
gelegenheit. 6, 8 und 11.30 Uhr hl. Messen, seg-
nende mit Predigt; in der 8 Uhr Messe gemein-
schaftliche Kommunion der Kinder.
9.30 Uhr. Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindheit Jesu Verein für die Mädchen.
2 Uhr. Christenlehre.
Abends 8 Uhr. Kriegsanacht.
Dienstag Nachmittag 4 Uhr. Beichtgelegenheit.
Mittwoch: Maria Himmelfahrt. Patrons-
fest der Kirche. Gottesdienstordnung wie an den
höchsten Festtagen.
An Wochentagen 7 Uhr hl. Messe; außer-
dem Montag und Donnerstag 7.40 Uhr Schul-
messe. Dienstag und Freitag um 8 Uhr, Sams-
tag um 6.15 Uhr hl. Messe.
Täglich abends 8 Uhr. Kriegsanacht.

Evangel. Jünglings- und Männer- verein - Homburg.

Bereitschaft
Bereitschaft: 8.15. Andacht. Vortrag über
die Einführung der Union in Nassau und in un-
serer Gemeinde. Vollständiges Erscheinen.
Montag. Abends 8 Uhr. Spiel und Turnen.
Donnerstag. Abends 8.15 Uhr. Vortragsstunde.
Jeder junge Mann ist herzlich eingeladen.

Evangel. Jungfrauen - Verein.

Bad Homburg v. d. Höhe.
Sonntag: abends 8 Uhr. Vereinsabend.
Freitag: abends 8 Uhr. Spielabend auf der
Spielwiese.
Jedes junge Mädchen ist herzlich eingeladen.

Christliche Versammlung. Elisa-

bethenstr. 19a, I. Jed. Sonntag Vorm.
11—12 Uhr für Kinder; jed. Sonntag Abend
von 8—9 Uhr öffentl. Vortrag, jeden
Donnerstag abends 8 1/2—9 1/2 Uhr Bibel- und
Gebetsstunde.

Ausgabe von Brot- karten u. Eier-Karten.

Am Sonntag, den 12. d. Mts. vormittags von 10 bis
11 Uhr findet die Ausgabe der Brotkarten für die Zeit
vom 13. bis 26. August, sowie der Eierkarten für den Zeit-
raum Juli 1917 bis Januar 1918 in den bekannten Lokalen
am und zwar nur gegen Rückgabe der Stammkarten der
abgelaufenen Karten. Geflügelhalter sind vom Be-
zuge von Eierkarten ausgeschlossen.

Diejenigen Karten, welche am 12. d. Mts. nicht abge-
geben werden, gelangen erst am Mittwoch, den 15. August
in städtischen Lebensmittelamt, Schulstraße No. 1, Zimmer
No. 1, bezw. im Bezirksvorsteherbüro zur Ausgabe. Die
Lebensmittelkarte 1 ist beim Umtausch vorzulegen. Sämt-
liche Karten sind sogleich beim Empfang nachzu-
prüfen. Nachträgliche Reklamationen können unter
keinen Umständen berücksichtigt werden.

Bad Homburg v. d. H., den 11. August 1917.
Der Magistrat
(Lebensmittelversorgung).

Milchkarten-Ausgabe.

Mit dem 19. August verlieren die im Verkehr befind-
lichen Milchkarten ihre Gültigkeit. Neue Milchkarten
werden verausgabt für den Stadtteil Homburg-Alt im Rat-
hause, Stadtverordneten-Sitzungsaal, für den Stadt-
teil Rirdorf im Bezirksvorsteherbüro und zwar für Per-
sonen mit dem Anfangsbuchstaben

- A—H am Mittwoch, den 15. August
- J—R am Donnerstag, den 16. August
- S—Z am Freitag, den 17. August

Während der Zeit von 9 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis
4 Uhr nachmittags.

Die noch nicht abgelaufenen Milchkarten und die
Lebensmittelkarte 1 sind mitzubringen.

Karten für Vollmilch werden verausgabt für Kinder
bis zu 14 Jahren d. h. an solche, welche nach dem 19. Aug.
1903 geboren sind, u. an Kranke auf Grund eines ärztlichen
Attestes. Ärztliche Atteste, deren Gültigkeitsdauer abge-
laufen ist, müssen erneuert werden.

Karten für Magermilch werden verausgabt an Jugend-
liche von 14 bis 16 Jahren d. h. an solche, welche nach dem
9. August 1901 geboren sind und an Personen über
16 Jahren d. h. an solche, welche vor dem 19. August 1852
geboren sind.

Bad Homburg v. d. H., 11. August 1917.
Der Magistrat
(Lebensmittelversorgung).

Kleine 3-Zimmer- Wohnung im Hinterbau

an ruhige Leute zu vermieten.
Karl Bender
1645a
Luisenstraße 6.

Eine 3- und 2-Zimmerwoh-
nung im 2. Stock zum ersten
Oktober zu vermieten. 2904a
Joseph Kern, Luisenstraße 67.

3 Zimmerwohnung
mit elektr. Licht und Gas sofort
zu vermieten. 2785a
Mühlberg 11.

Große
2 Zimmerwohnung
(Hinterhaus)
komplett im 1. Stock, sofort zu ver-
mieten. 2188a
Dorotheenstraße 11.

In neuerbautem Hause Ulfingerstr.
schöne
3 Zimmerwohnung
mit Zubehör zu vermieten Näher.
1002a
Höfstraße 15.

1001a
Schöne
3 Zimmerwohnun
mit allem Zubehör im 1. St. sof.
u. vermieten. Gluckensteinweg 34

2 Mansardenwohnungen
für sofort zu vermieten. 3085a
Joseph Kern, Luisenstr. 67.

2 Zimmer und Küche
mit Gas, parterre, zu vermieten.
2932a
Luisenstraße 74.

Zu vermieten

in ruhiger Gartenvilla an 1 Herrn
oder eine Dame für den Sommer
oder für dauernd, 3 vornehm
behagl. möbl. Zimmer, 1 kleines
Rauchg. mit Balkon Chaisel u.
Schreibtisch, 1 Salon mit Klavier
und 1 weisses Schlafzimmer mit 2
Schränken. Eigener Ausgang. pro
Monat 70 M. Frühstück circa
Halbzeit d. El. 1 M. entf. Rondel
oder Frankenstr. 2024a

Frankfurterlandstr. 93.

Moderne
3 Zimmerwohnung
2 Mansarden, Gas, und elek. Licht
in ruhiger Lage per 1. Juli zu ver-
mieten. Zu erfragen 1288a
Dietrichsmerstraße 24.

2 Zimmerwohnung
mit Zubehör sofort zu vermieten.
2819a
Gonzenheim,
Homburgerstraße 12.

Betrifft Zählung der gewerblichen Betriebe am 15. August 1917.

Im Merkblatt 2 Hdb. No. 7 muß es heißen Frage 9 statt 11.
Bad Homburg v. d. H., den 11. August 1917. 3295

Der Magistrat.

Am 10. 8. 17 ist eine Bekanntmachung betr. Verbot der Her-
stellung von Papiertischlern und Papiermündlern er-
lassen worden. 3296

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und
durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armee Korps.

Bekanntmachung.

Kosler und Co., Militäreffekten und Lederwarenfabrik, G. m. b.
H. zu Bad Homburg vor der Höhe, bei dieser in unserm Handelsregister
Nr. 36 eingetragenen Firma ist heute eingetragen worden:
Der Sattlermeister und Kaufmann Heinrich Kosler zu Bad Homburg
ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Der Fabrikant Jean Keerink zu Bad
Homburg ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Procura der Frau Lina
Kosler geb. Scherz zu Bad Homburg ist erloschen.
Der Gesellschaftsvertrag ist durch Generalversammlungsbeschluss vom
21. Juni 1917 abgeändert. Der Sitz der Firma ist nach Gonzenheim
verlegt. Die Firma ist geändert in „Deutsche Lederwarenfabrik Bad
Homburg Gonzenheim“ G. m. b. H. mit dem Sitz in Gonzenheim.
Das Stammkapital ist von 30 000 M. auf 50 000 M. erhöht.
Die Bestimmung, daß zwei Geschäftsführer nur gemeinschaftlich zur
Vertretung und Zeichnung der Gesellschaft befugt sind, ist dahin abgeän-
dert, daß, wenn Fabrikant Jean Keerink zu Gonzenheim Geschäftsführer
ist, er allein zur Vertretung und Zeichnung der Gesellschaft befugt ist.
S. R. B. 36.

Königliches Amtsgericht.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, den 14. August 1917, vorm. 9 Uhr beginnend
versteigere ich im Auftrage der Frau Direktor Martino Witwe dahier
Ferdinandstraße No. 26 folgende Gegenstände öffentlich meistbietend
gegen Barzahlung:

3 vollst. Betten mit Rohhaarmatratzen, 1 Mahagonibett u. 2 ge-
wöhnl. Betten, 1 weiße Zimmereinrichtung besteh. aus: Bett, Tisch,
Schrank, Kommode u. 2 Spiegel, 1 Plüschgarnitur (Sofa und
2 Sessel), 4 Waschtische mit Marmorplatte, 5 gewöhnl. Wasch-
tische, 1 gr. Spiegel mit Konsole, geschnitten, 8 Nachttische, 9 Kom-
moden, 3 Kleiderschränke, 1 Wäschekrank, 1 Sofa, mehrere Plüsch-
essel und Stühle, 1 Schreibtisch, 6 Handtuch- und 3 Schirmge-
stelle, 1 Eis- und 1 Küchenschrank, 2 Servier- und 2 Kichen-
tische, 4 gußeis. Pflanzenbehälter, 3 Sitzbadewannen, mehrere
Teppiche u. Läufer, Rolle u. Stengen, verschiedene Tische, Spie-
gel, Waschgarniture, Vasen, Haushaltsgegenstände, Küchen-,
Porzellan- und Glasachen u. a. m. Befichtigung kurz vor Be-
ginn der Versteigerung.
Bad Homburg v. d. H., den 11. August 1917.

Wagner,

3300) Gerichtsvollzieher in Bad Homburg v. d. H.

— 2. Stock —
Schöne 3—4 Zimmerwohnung
mit sämtl. Zubehör Gas u. elektr.
Licht zu vermieten. Näheres
1439a R. F. Promenade 11, part.

Halbe große Scheune
sofort zu vermieten. 2855a
Oberstraße 3.
Wohnung
mit Gas zu vermieten. 2193a
Hinter den Mahmen 26.



Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß am 29. Juli unser lieber guter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Leutnant der Reserve und Kompanieführer im Infanterie-Regiment No. 76

Heinrich Kranz

Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Hanseaten-Kreuzes

an der Spitze seiner Kompanie den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Um stille Teilnahme bitten

Bad Homburg v. d. H., den 11. August 1917.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen

3289



Todes-Anzeige.

Am 22. Juli fiel auch unser zweiter Enkel, Nefse und Pflege Sohn

Philipp Jennewein

Leutnant und Kompanieführer im 144. Infanterie-Regiment

Inhaber des eisernen Kreuzes erster und zweiter Klasse

für sein Vaterland.

In tiefem Schmerz:

Christian Krebichl, Briesheim a. M.

Familie Philipp Jennewein, Darmstadt.

Familie Jakob Debus, Bad Homburg.

Bad Homburg v. d. H., den 11. August 1917.

3281

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, daß unsere innigstgeliebte

Fräulein Louise Balser

im 86. Lebensjahre heute vormittag 8 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bad Homburg v. d. H., den 10. August 1917.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause Lindgrafenstraße 34 aus statt.

3282



Auf dem Felde der Ehre fiel unser verehrter Junior-Meister

Leutnant und Kompanieführer

Heinrich Kranz.

Tiefe Trauer erfüllt uns über den allzu frühen Heimgang unseres Beraters u. Freundes, der auch im Felde uns nie vergaß. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Angestellten der Schlosserei

Karl Kranz

3294

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit elektr. Licht und allem Zubehör am Wald gelegen sofort zu verm. Zu erst. Geschäftsstelle u. 1913a

2 schön möblierte Zimmer

mit elektrischem Licht, in guter Lage, zu vermieten.

Louisenstraße 64

3058a

Ecke Ludwigstraße.

Parterre oder 1. Stock

schöne 3-Zimmerwohnung m. Küche, Mansarde, Gas, elektr. Licht und Garten, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder getrennt, sowie

Mansarden-

Zimmer und Küche zum 1. Oktober zu vermieten.

Anzulegen von 1 bis 4 Uhr. Zu erfragen

3131a

Ferdinandsplatz 14 II.